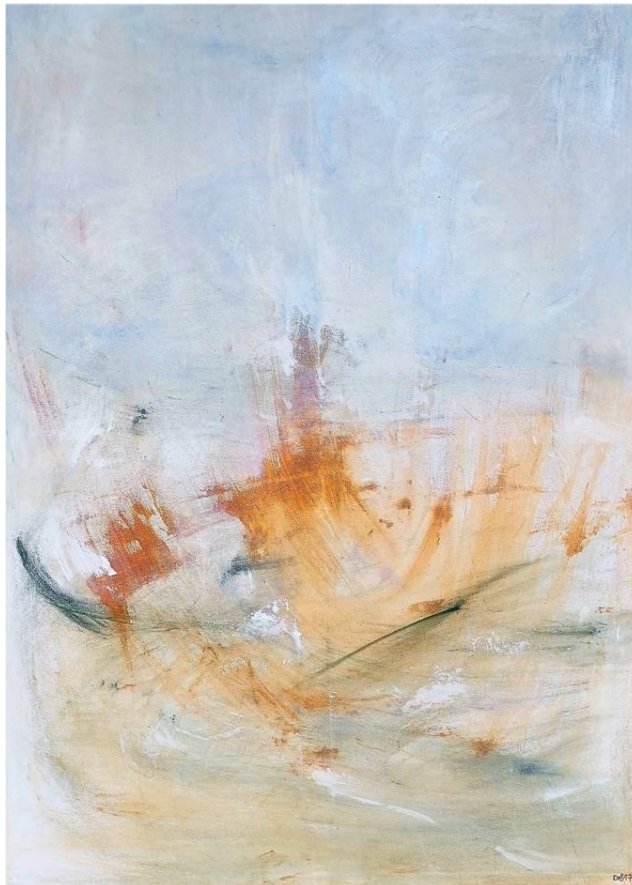




Dorothea Stockmar – *Start again*, 70x100cm, Mixed Media, 2022

Der Anfängergeist  
stellt mich immer wieder  
vor die Aufgabe,  
frei und ungezwungen  
einen Neuanfang  
zu wagen.

Eingetaucht in Farbe  
und Form  
wächst zusammen,  
was zeitlich  
und räumlich  
getrennt erschien.



Dorothea Stockmar – *Der Augenblick*, 100x70cm, Mixed Media, 2017

Von Augenblick  
zu Augenblick  
geschieht das,  
was die einen Zerfall,  
die anderen Aufbruch  
nennen.

Erst im Moment  
des Vergehens  
wird sichtbar,  
was war,  
was ist,  
was sein könnte.

# AUFBRUCH



Malerin und Autorin,  
ausgebildete Sterbe-  
und Trauerbegleiterin.  
1953 in Schlesien geboren,  
in Berlin aufgewachsen,  
lebt seit 1981 in Celle.

*„Ein Bild ist ein Spiegel, in dem der Mensch wahrnimmt, was er schon kennt.“ A.S.*

Dorothea Stockmar bewegt sich malend und schreibend auf dem Feld zwischen Wort und Bild. Auf ihren Lesungen und Ausstellungen lädt sie ein zur Spurensuche. In Bildtiteln wie „Hinter dem Sichtbaren“, „Metamorphosen“, „An der Schwelle“, „Verbunden über Raum und Zeit“ entsteht ein Beziehungsgeflecht, das weit über die Realität hinausgeht und reich an Symbolkraft ist.

Ausstellungen, Bild- und Klanginstallationen an Orten wie: Augustinerkloster Erfurt (2011), King’s Head, Pub in London (2015), Manchester Cathedral (2016), Schwarzes Cafe, Berlin (2017), Ludwig Windthorst Haus, Lingen (2022).

Seit 2022 ist sie Mitglied der FotoGrafieGruppe fOkus22.

[www.stockmar-kunst.de](http://www.stockmar-kunst.de)